

Praxisbeispiel: Digitale Komponenten im Rahmen der Gesundheitsregion Hochsauerland

Samira Sommer, Gesundheitsamt Hochsauerlandkreis

Der Hochsauerlandkreis (HSK) ist mit Blick auf seine Fläche der größte Landkreis in Nordrhein-Westfalen und zugleich durch eine geringe Einwohnerdichte (133 Einwohner/km²) geprägt. Bei rund 260.843 Einwohnern, verteilt auf 12 Städte und Gemeinden, ergeben sich große räumliche Distanzen (bis zu 1,5 Stunden Ost-West-Ausdehnung). Diese strukturellen Besonderheiten stellen insbesondere die gesundheitliche Versorgung – auch im Bereich der Demenz – vor besondere Herausforderungen. Im ländlichen Raum zeigen sich zentrale Problemlagen wie eine geringe Dichte an Versorgungsangeboten, Fachkräftemangel, eingeschränkte Mobilität durch schwache ÖPNV-Strukturen sowie eine zunehmende Alterung der Bevölkerung. Für Menschen mit Demenz führen diese Faktoren häufig zu Versorgungslücken, erschwelter Orientierung im Hilfesystem und verzögerten Zugängen zu Unterstützungsangeboten.

Vor diesem Hintergrund wurde die **Gesundheitsregion Hochsauerlandkreis** als eines von zwei Modellprojekten in NRW (neben der Stadt Köln) initiiert. Die Projektlaufzeit erstreckt sich von 2025 bis 2027 bei einem Fördervolumen von jeweils 750.000 €. Ziel ist der Aufbau einer regionalen Versorgungsstruktur, die eine bedarfsgerechte, koordinierte und frühzeitige Versorgung von Menschen mit Demenz – insbesondere im Frühstadium – ermöglicht.

Ein Ansatz des Projekts liegt im Aufbau digitaler Komponenten, die verschiedene Ebenen der Versorgung miteinander verbinden:

Landing-Page: Niedrigschwelliger Einstieg mit verständlichen Informationen, Übersicht über Angebote sowie Wissensvermittlung zur Erkrankung Demenz. Ziel ist die Stärkung der Gesundheitskompetenz und Orientierung für Betroffene und Angehörige.

Angebotskarte: Digitale, ortsbasierte Übersicht über Präventions-, Beratungs- und Versorgungsangebote (über 400 Angebote), inklusive Filter- und Suchfunktionen. Sie ermöglicht eine gezielte Navigation im Versorgungssystem.

Versorgungsplattform: Geschützter Bereich für Fachakteure zur intersektoralen Zusammenarbeit. Funktionen umfassen u. a. den strukturierten Informationsaustausch, abgestimmte Versorgungsprozesse sowie unterschiedliche Zugriffsrechte für verschiedene Nutzergruppen.

Diese digitalen Bausteine werden ergänzt durch strukturelle Maßnahmen wie dem Einsatz von Gesundheitskoordinatoren und dem Aufbau eines intersektoralen Netzwerks. Ziel ist eine verbesserte Patientensteuerung und eine kontinuierliche, bedarfsgerechte Versorgung.